

Nachdem das Europäische Parlament die Errichtung eines Gedenktages für die Opfer aller totalitären und autoritären Regime in Europa im 20. Jahrhundert mit übergroßer Mehrheit seiner Abgeordneten gefordert hat, bestimmte die OSZE 2009 den 23. August zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus und Stalinismus“. Der Gedenktag wurde 2008 in der „Prager Erklärung“ vorgeschlagen. Vaclav Havel und Joachim Gauck gehören zu den Unterzeichnern der Erklärung.

In der Pressemitteilung des Europaparlamentes heißt es zum 23. August als Gedenktag, dass die Erinnerung an die tragische Vergangenheit Europas wach gehalten werden müsse, um die Opfer zu ehren, die Täter zu verurteilen und die Fundamente für eine Aussöhnung auf der Grundlage von Wahrheit und Erinnerung zu legen. Ohne Erinnerung und Wahrheit könne es keine Aussöhnung geben. Der 23. August solle daher zum europaweiten Gedenktag für die Opfer aller totalitären und autoritären Regime ausgerufen werden. Dieser Tag solle in Würde und unparteiisch begangen werden.

Gedenk- und Begegnungsstätte
Ehemaliges KGB-Gefängnis Potsdam. e.V.
www.kgb-gefaengnis.de

MEMORIAL Deutschland e.V.



Europäischer Tag des Gedenkens an die Opfer von Stalinismus und Nationalsozialismus

am 23. August 2023 um 18:00 Uhr
am ehemaligen KGB-Gefängnis
Leistikowstraße 1, 14469 Potsdam

anschließend um 18.30 Uhr
im Saal des Gärtnerhauses der Villa Lepsius
Große Weinmeisterstraße 45a, 14469 Potsdam

Gedenk- und Begegnungsstätte eh. KGB-Gefängnis e.V.,
Der Vorstand

Gisela Rüdiger, Bernhard Kaltenbach, Elisabeth Jansen, Dr.
Richard Buchner, Kerstin Walter, Bettina Paulsen

MEMORIAL Deutschland e.V., Der Vorstand
Christina Riek, Sabine Erdmann-Kutnevic, Dr. Anke Giesen



1



2



3



4



5



6



7



8

1. Lenin-Relief in der ehemaligen Kapelle des Kaiserin-Augusta-Stifts, in der die SMT-Todesurteile verkündet wurden und die «Gerichtsverhandlungen» stattfanden, heute befindet sich dort ein Dentallabor
 2 - 5. ehemaliges KGB-Gefängnis Leistikowstraße 1 nach 1994
 6. Haftzelle
 7 - 8. Haftzellen Kellergeschoß Leistikowstraße 1

Fotos privat 2003

Programm

18.00 Uhr

Stilles Gedenken am ehemaligen KGB-Gefängnis,
Eingang Große Weinmeisterstraße

18.30 Uhr

Gedenkveranstaltung im Saal des Gärtnerhauses der
Villa Lepsius (5 Minuten Fußweg von der Leistikow-
straße 1, keine Treppen)

Begrüßung:

Dr. Anke Giesen

MEMORIAL Deutschland e.V. und

Gisela Rüdiger

Gedenk- und Begegnungsstätte
eh. KGB-Gefängnis Potsdam e.V.

Grußwort:

Dieter Dombrowski, Bundesvorsitzender der Union
der Opferverbände kommunistischer
Gewaltherrschaft e.V.

FESTVORTRAG: I.E. BOTSCHAFTERIN DER REPUBLIK LETTLAND ALDA VANAGA

„Die Folgen der sowjetischen und
nationalsozialistischen Besatzung auf das
Schicksal Lettlands“

Musik: Christiane Starke, Violoncello

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu Getränken und
Gebäck ein.

Vi.S.d.P. Gisela Rüdiger

E-Mail giselapotsdam@tele2.de Tel. 0331 270 04 54